

DAS EINFAMILIEN HAUS



78/ Wettbewerb: Haus des Jahres 2023

108/ Boden: Gute Grundlagen

42/ Küchen: Im Showroom **56/** Bauen mit Glas
104/ Garten: Pflanz' Dir einen Apfelbaum



Bestnote Zehn

Die Bauherrin suchte im Internet nach aussergewöhnlichen Dingen,
die ihr Haus zu etwas Besonderem machen: «Jetzt ist es mein Haus, nicht irgendein Haus.»

Von Christine Vollmer (Text) und Stefan Küng (Fotos)



Nicht nur zum Kochen: Der Familie war die zentrale Lage der Küche sehr wichtig.





- 1 Die ausladende Kochinsel bietet viel Stauraum. Highlight ist der Kochend-Wasserhahn «Quooker».
- 2 Im Sommer wird die grosse Glasfront zur Terrasse meistens weit geöffnet.



Gute Nachbarn: Von aussen sehen sich die «Siblings» ähnlich, im Inneren hat jedes Haus seinen eigenen Stil.

59

61



1

- 1 Eine grosszügige Terrasse erweitert den Wohnraum ins Freie.
- 2 Gut erschlossen: Die Ladestation fürs Elektromobil wurde gleich mitgeplant.



2



1

1 Exklusiv: Die schwarze Sauna ist in den Fitnessbereich integriert.

2 Tageslicht und Überhöhe: Hier hat das Training einen hohen Stellenwert.

2



> Die Büros der Atelier 10 Architekten GmbH befinden sich in Binningen/BL, im oberen Stock eines Bürogebäudes. Gleich um die Ecke liegt die Haltestelle «Bottingermühle». Hier hält die Tramlinie 10 auf ihrem Weg von der Basler Innenstadt durchs Leimental. «Daher kommt die Zehn in unserem Firmennamen», erklärt Williams da Silva, einer der Gründer des Unternehmens. «Ausserdem erschliesst die Tramlinie unser Haupttätigkeitsgebiet, das Leimental mit den Gemeinden Binningen, Bottmigen, Oberwil bis nach Rodersdorf. Und schliesslich ist die Zehn auch: Bestnote.» Williams da Silva und sein Partner Claudio Kneuss sind im Leimental aufgewachsen, sie gingen schon gemeinsam zur Primarschule. Dass sie in der Gegend gut vernetzt sind, ist ein grosser Vorteil und ein Kapital. Sie erfahren frühzeitig, wo ein Haus oder ein Grundstück verkauft werden könnte. «Gute Grundstücke gehen heute oftmals unter der Hand», erklärt da Silva.

Ein Doppelprojekt So war es auch beim Projekt «Siblings» – Geschwister: Ein älteres Haus sollte demnächst auf den Markt kommen, Atelier 10 erfuhr von den Verkaufsabsichten, kontaktierte die Eigentümer und bekam den Zuschlag. Die Parzelle in einem beliebten Wohnquartier war unternutzt, so konnte man verdichten und gleich zwei Einfamilienhäuser projektieren. Als zwei Interessenten gefunden waren, wurde ab Plan verkauft und es ging an die Detailplanung. Die zukünftigen Besitzer konnten dabei ihre individuellen Wünsche betreffend Innenausbau einbringen und auch die Raumaufteilung ihren Vorstellungen anpassen. Von aussen werden die beiden Häuser als harmonisches Ensemble wahrgenommen. Sie stehen mit nur vier Metern Abstand nah beieinander, mit gemeinsamem Vorplatz und den Haustüren vis-à-vis, und sind doch nicht gleich, aber verwandt, wie Geschwister eben. Ein feines Farbspiel in Grau und Weiss lockert die Fassaden auf, die Storenkästen sind farblich abgesetzt.

Innenausbau nach Wunsch Im Hausinneren wurden Grundriss, Raumprogramm und Materialisierung sowie die Ausstattung der Bäder und Küchen individuell an die Wünsche der Käufer angepasst. Und die Wunschliste war lang, wie Williams da Silva bei der Hausführung erläutert. Die Kundschaft des grösseren Hauses, eine Familie mit internationalem Background, hatte bereits in vielen Ländern gelebt und gearbeitet und brachte diverse Ideen ins Vorprojekt ein. Gewünscht war zusätzlicher Komfort: «In jedem Geschoss eine Nasszelle, im Masterbedroom ein Dampfbad, im Untergeschoss ein Fitnessraum mit Überhöhe und eine integrierte Sauna». Zudem wurde im Fitnessbereich der Wunsch nach mehr Tageslicht erfüllt.

Küche im Zentrum Der vierköpfigen Familie war es wichtig, die Küche ins Zentrum zu positionieren. Mit einer grosszügig verglasten Pfostenriegelfassade, die sich weit zur Terrasse hin öffnet. «Bei vielen Häusern, die wir angeschaut haben, gab es nur eine kleine Tür zur Terrasse. Hier geniessen wir die Offenheit, im Sommer sind Küche und Terrasse eins», erklärt die Bauherrin, barfuss und mit Katze auf dem Arm. Der Bodenbelag auf der Terrasse ist fussfreundlich, die WPC-Platten splintern nicht und werden auch nicht zu heiss. Auch in den Innenräumen bleibt es selbst an heissen Sommertagen angenehm kühl, sofern die Storen unten oder die Vorhänge geschlossen bleiben. Dank des Free-Cooling-Systems kann die Heizung sowohl wärmen als auch kühlen.

Stylisch mit Extras Die offene Küche, zentral gelegen zwischen Lounge- und Essbereich, ist sehr gut ausgestattet. Die ausladende Kochinsel in elegantem Schwarz bietet viel Stauraum und ist bestückt mit dem Kochend-Wasserhahn «Quooker». Daneben gibt es zwei Geschirrspüler und neben dem Kühlschrank noch einen separaten Tiefkühler. Den Quooker hat die Bauherrin im Internet entdeckt, auf der Suche nach Innovationen für ihr Haus. «Ich wollte ein paar Sachen, die aussergewöhnlich und stylisch sind.» Aussergewöhnlich ist einiges in diesem überdurchschnitt-



Ich will mein Haus gestalten ...

... wie mein Leben. Frei.



Frei geplante Architektenhäuser.

Für Menschen, die bei der Erfüllung ihrer Träume keine Kompromisse machen wollen. Vor allem wenn es um ihr Zuhause geht.

weberhaus.ch

WeberHaus
Die Zukunft leben



Der Masterbedroom verfügt über eine umlaufende Terrasse.

Auch die Bäder sind geräumig und komfortabel ausgestattet.





lich komfortabel ausgestatteten Haus, das beginnt mit dem professionell ausgestatteten Fitnessraum mit Überhöhe zum Gewichtheben und zieht sich durch bis hinauf ins Attikageschoss mit der auf drei Seiten umlaufenden Sonnenterrasse. «Das ist ja das Schöne, wenn man alles individuell plant. Es ist nicht irgendein Haus, es ist mein Haus», freut sich die Bauherrin. Sie hat viel nachgedacht und sich intensiv an der Planung beteiligt. Auch beim Innenausbau vom Kleider- bis zum Küchenschrank hat sie sehr konkrete Vorstellungen eingebracht. Endlich hat der XL-Suppen- topf Platz in der Küche, bisher musste er immer im Keller verstaut werden.

Bestnote Zehn Auch über die clevere Gestaltung des Eingangsbereichs freut sie sich jeden Tag: Hier gibt es eine verspiegelte Schiebetüre, die zugeschoben wird, wenn Besuch kommt. Alles, was in einer Familie mit Kindern eben so im Eingangsbereich herumliegt, verschwindet hinter der Schiebetür, auch der Staubsauger, immer griffbereit, hat hier seinen Platz. Wird die Spiegel- front verschoben, ist das Entrée mit einem Griff aufgeräumt. In den Kinderzimmern durfte der Nachwuchs mitreden. Die Tochter bekam das gewünschte Kirschblütenzimmer mit blumigen Vorhängen und zartrosa Wänden. Könnte sie Noten vergeben, bekäme es bestimmt die Bestnote Zehn. <



Beschlägt.

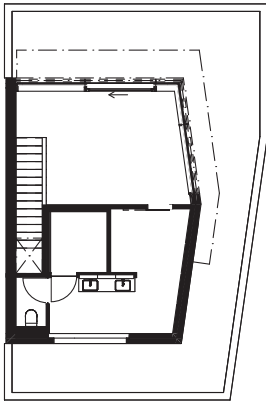
Nicht.

BORA

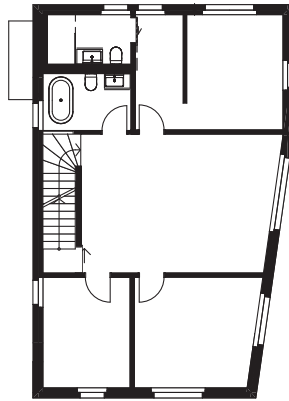
BORA X BO
Der Profi-Dampfbackofen für zuhause.



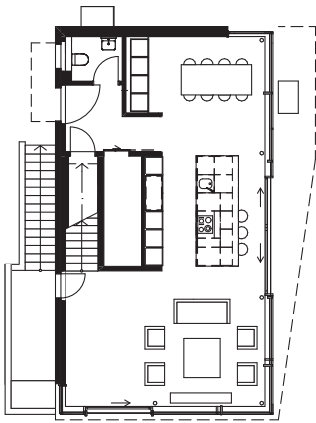
Attikageschoss



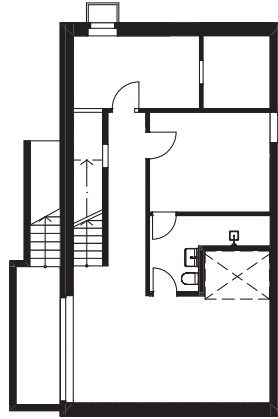
Obergeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss



Konstruktion

Massivbau, Stahlbetondecken, Backstein-Betonaussenwände, Keller Beton und Kalksandstein. Fundament Beton. Fenster Holz/Metall, Pfostenriegelsystem schwellenlos. Flachdach, extensiv begrünt, mit PV-Anlage.

Innenausbau

Wände Glattputz weiss, Sichtbetondecke im EG. Böden Vollholz-Parkett, angeräucherte Eiche.

Haustechnik

Heizsystem: WP-Erdsonde mit Freecooling, PV-Anlage auf dem Dach, Ladestation für e-Auto.

Allgemeine Angaben

Gebäudevolumen 1150 m³
Bruttogeschossfläche 350 m²
Baukosten CHF 1343/m³
Baujahr 2021
Bauzeit 16 Monate

Architektur

Atelier 10 Architekten GmbH
4102 Binningen
Tel. 061 561 52 62
www.atelier10-architekten.ch

Beteiligte Unternehmen

Tomali GmbH, WinDoor Solution GmbH,
Urs Schaub AG, Davidküchen, R. Häsler AG

